

Auch in den Augen der westdeutschen Bevölkerung verschmelzen Kommunismus und Frieden unvermeidlich und immer mehr zu einer Einheit. Der Übergang der imperialistischen Ultras zur militaristisch-klerikalen Diktatur und zum terroristischen Notstandsunrecht ist auch der Ausdruck dafür, daß der ideologische Einfluß der antikommunistischen Verleumdungen und der Hetze gegen die Deutsche Demokratische Republik abzubreitern beginnt. Infolge der konsequenten Friedenspolitik und der Friedenstaten der Sowjetunion und des sozialistischen Weltsystems insgesamt werden die Märchen von dem „Einbruch der Sowjetunion nach Westeuropa“ und von der angeblichen Aggressivität der Sowjetmacht ungläubwürdig. Dadurch wird auch das Märchen von der „Verteidigungs“-Konzeption und die atomare Rüstungspolitik erschüttert.

Die westdeutschen Imperialisten behaupten, die Deutsche Demokratische Republik sei nicht das Ergebnis des Kampfes der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten, sondern des Einbruchs der Sowjetunion in Westeuropa. Das ist natürlich Unsinn. Die Herausbildung und Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik war möglich, weil sie der historischen Notwendigkeit unserer Zeit, der Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus, entspricht.

Sie wurde möglich, weil die Arbeiterklasse in ihrem über hundert Jahre währenden Kampf für Frieden, Freiheit, Demokratie, Menschlichkeit, Brüderlichkeit, Gerechtigkeit und Wohlstand für alle das geschichtliche Recht auf die Führung des deutschen Volkes erworben hat, weil sie nach 1945 die reale Möglichkeit, ein friedliebendes und demokratisches Deutschland zu schaffen, richtig einschätzte und darum kämpfte.

In Übereinstimmung mit den geschichtlichen Erfordernissen und den konkreten gesellschaftlichen Bedingungen in Deutschland auf der Grundlage des programmatischen Aufrufs der Kommunistischen Partei Deutschlands vom 11. Juni 1945 entstand die Einheitsfront zwischen der Kommunistischen Partei Deutschlands und der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Damit wurden die Lehren aus der Vergangenheit gezogen und die notwendigen Maßnahmen ergriffen, um die Vereinigung beider Parteien zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands durchzuführen. Deshalb konnte die Arbeiterklasse im östlichen Teil Deutschlands die Aufgaben erfüllen, die ihrer nationalen Voraussetzung entsprechen. Sie baute die antifaschistisch-demokratische Staatsmacht auf, führte notwendige demokratische Reformen durch und gründete im Verein mit den demokratischen und patriotischen Kräften, die sich zur Nationalen Front